

Birgitta Coers

# **Die Farbe des Vergangenen**

Pompeji in der Kunst der Moderne

---

LIT

# Inhalt

Vorwort .....	7
I. Einleitung .....	9
1. Annäherung .....	9
2. Methodik und Forschungslage .....	13
II. Pompeji in der graphischen Reproduktion .....	25
1. Mediale und taxonomische Kriterien der Bildwiedergabe im Reproduktionsstichwerk .....	25
2. Reproduktion aus der Erinnerung: Pompejanische Stichwerke vor 1800 .....	30
3. Die Ästhetik des Tafelwerks: Die Publikation der <i>Regale         Accademia Ercolanese</i> .....	39
4. Raubdrucke und Neuauflagen: Die Ökonomie der Linie und der Prachtstich .....	46
5. Neue Präzision: Gell, Mazois, Raoul-Rochette und die Reproduktionstechniken nach 1800 .....	57
6. Pompeji wird farbig: Zahn, Ternite und die lithographischen Anstalten in Berlin .....	64
7. Auf der Suche nach der richtigen Farbe: Presuhn, Mau, Niccolini und die Nutzlosigkeit der Fotografie .....	74
III. Die Entdeckung des Privaten in Pompeji: Antike Wohnformen und ihre Rezeption .....	83
1. Die Rekonstitution der pompejanischen Wand: Dekorationen bis 1850 .....	83
2. Antike Räume: Annäherungen an vergangenes Leben .....	94
3. Zur Belehrung seiner Landsleute: Das Pompejanum in Aschaffenburg (1840-1848) .....	99
4. Maskenspiele: Das Palais Pompéien in Paris (1856-1860) .....	112
5. Ephemere Räume: Welt- und Bauausstellungen in Sydenham (1854), Paris (1889) und Dresden (1900) .....	139
6. Pompejanische Innenräume um 1900: Emanuel von Seidl und Franz von Stuck .....	169
7. Von innen nach außen: Gottfried Sempers „Waschschiff“ in Zürich (1861) .....	178

IV.	Pompejanische Räume in der Malerei .....	189
1.	Pompeji im Historienbild: Maler und Archäologen im Dialog ...	189
2.	Die Malerei der Griechen: J.-A.-D. Ingres' „Antiochus und Stratonice“ (1840) .....	190
3.	Pompejanische Interieurs im <i>Genre historique</i> von Jean-Léon Gérôme bis Lawrence Alma-Tadema .....	201
4.	Anselm Feuerbachs „Das Gastmahl des Plato“ (1869/1873) .....	229
V.	Pompejanische Wandmalerei als universelles Kunstprinzip: Arnold Böcklin .....	241
1.	Böcklins Schicksalsjahr: Pompeji 1863 .....	241
2.	Der Vorwurf Meier-Graefes: Das „Großdekorative“ im Gemälde .....	242
3.	Enkaustische Versuche und Wachsmalerei im Porträt .....	256
4.	Farbe und Stil: Böcklins „pompejanischer“ Malduktus .....	282
5.	Motivvariationen: „Villen am Meer“, „Wassernymphen“, „Paolo und Francesca“ .....	308
6.	Pompejanische Ikonographien und die Evokation kultischer Orte: Heiligtümer, Maifeiern, Tempelprozessionen .....	332
VI.	Die Beherrschung der Fläche: Surreale Phantasien und formale Zwänge in der Wandmalerei .....	353
1.	Faszination Wand: Arnold Böcklins Wandmalereien in der Villa Bellagio in San Domenico bei Fiesole (1896) .....	353
2.	Groteske Raumillusionen: Max Ernst in Paul Eluards Villa in Eaubonne bei Paris (1923) .....	373
VII.	Epilog: André Massons „Gradiva“ (1939).....	409
VIII.	Anhänge .....	415
1.	Abkürzungen .....	415
2.	Literatur .....	416
3.	Bildnachweise .....	483
4.	Orts- und Personenregister .....	490